

Politische Bildung im Landesverband

(Beschluss des Landesvorstandes am 20. März 2018)

Die politische Bildung hat in unserer Partei vielfache Funktionen.

Insbesondere die neuen Mitglieder sehen sich in keiner Tradition der Quellparteien; oft sind sie schlicht zu jung dafür. Allein "aus dem Bauch heraus" oder aus moralischer Empörung ist linke Politik auf Dauer nicht machbar - und es stellen sich mit unserem Programm ganz praktische Fragen: Was verstehen wir unter demokratischem Sozialismus und wie wollen wir dort hinkommen? Warum setzen sich Profitinteressen gegenüber den sozialen und demokratischen Interessen der überwältigenden Mehrheit der Menschen durch? Warum sind wir gegen den Ausverkauf öffentlichen Eigentums? Die Beantwortung dieser und weiterer Fragen können sich die Teilnehmenden an unserer politischen Bildung systematisch erarbeiten. Es geht also zunächst um grundlegende programmatische Positionen unserer Partei. Allein die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für die alltäglichen Aufgaben wäre zu wenig und würde zu wenig aussichtsreicher Handwerkelei verführen. Wir wollen mit unserer Bildungsarbeit auch Hoffnung für ein gutes Leben vermitteln und Lust auf Widerstand gegen neoliberale Zumutungen. Mit der Vermittlung der Fähigkeit, politische Vorgänge zu analysieren und einzuordnen, leisten wir mit unserer Bildungsarbeit einen aufklärerischen Beitrag. Das gleiche gilt für die Übersetzung schwieriger oder verklausulierter politischer und ökonomischer Vorgänge - wir übersetzen die oft verschleierte Sprache der Herrschenden in die Sprache der normalen Menschen und werden dadurch sichtbar als Veränderer, als Verbesserer und tragen so zur Diskursverschiebung von rechts nach links bei und rücken die soziale Frage in den Mittelpunkt.

Eine weitere Aufgabe der politischen Bildung ist die Vermittlung von Fachkenntnissen und Handwerkszeug für die politische Arbeit in den Bereichen, in denen unseren Mitglieder überwiegend aktiv sind: auf kommunaler Ebene, in Betrieben, Gewerkschaften und Universitäten, in der Friedensbewegung, in antifaschistischen und antirassistischen Zusammenhängen, in anderen sozialen und demokratischen Initiativen und Organisationen. Bei dieser Erarbeitung von Fachkenntnissen und politisch-handwerklichen Fähigkeiten geht es auch immer darum, den politischen Orientierungsrahmen, unser Programm, im Auge zu behalten. Das funktioniert selbstverständlich nur in einem gemeinsamen kritischen und emanzipatorischen Prozess der Teilnehmenden über gesellschaftliche Entwicklungen, mögliche Alternativen und konkrete Utopien.

1. Der Landesvorstand beruft eine Kommission „Politische Bildung“. Ihr gehören neben der Teamerin Jenny Schulz und dem Teamer Stephan Krull mindestens zwei weitere Mitglieder an.
Termin: Mai 2018
V.: Landesgeschäftsführerin
2. Organisatorisch besteht das nächste Ziel darin, ein Bildungskollektiv von Genossinnen und Genossen aus den Stadt- und Kreisverbänden aufzubauen und die politische Bildungsarbeit zu verstetigen.
V.: Landesgeschäftsführerin, Kommission Politische Bildung
3. Der Landesverband wird bis zu einer neuen Entscheidung durch Jenny Schulz und Stephan Krull in der Kommission Politische Bildung der Bundespartei vertreten.
4. Als Wiedereinstieg werden im Jahr 2018 3 regionale Seminare für Neumitglieder durchgeführt. Stephan Krull wird gebeten, ein den Bedingungen angepasstes Programm zu entwickeln. Die Landesgeschäftsführerin wird mit der organisatorischen Vorbereitung beauftragt.
Der Landesschatzmeister wird beauftragt, die Finanzierung in einem Umfang von insgesamt maximal 1500,00 € zu sichern und dabei eine Komplementärfinanzierung zu prüfen.
5. Neben einem Tagesseminar „Linke Politik in der Kommune“ in verschiedenen Regionen, das auf die Gewinnung und Vorbereitung von Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl zielt, werden in Abstimmung mit weiteren Akteurinnen und Akteuren neue Angebote entwickelt, die sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen orientieren.
V.: Landesgeschäftsführerin, Kommission Politische Bildung
6. Der Landesvorstand berät im Juli 2018 mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommission Politische Bildung über weitere Maßnahmen im Bereich der politischen Bildung im Landesverband und ggf. Angebote an die Kreisverbände.
V.: Landesgeschäftsführerin
7. Der Landesvorstand bilanziert im Dezember 2018 das auf dem Gebiet der politischen Bildung Erreichte und behandelt eine gemeinsam mit der Kommission zu erarbeitende Grobplanung für 2019.
V.: Landesgeschäftsführerin